

Weißenfels legt gebührenden Abschluss hin

RCN: 60-Jähriger fährt im achten Rennen den siebten Klassensieg ein und wird Gesamt-Neunter

■ **Nürburgring.** Auch beim Finallauf der RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring, dem neunten Saisondurchgang, gab es in der Klasse RS2A, in der der Peterslehrer Rolf Weißenfels (H&S-Racing Team) antrat, für die Konkurrenz keinen Weg am Peugeot 308 Racing Cup des Wiedtals vorbei. Mit seinem siebten Klassensieg im achten Rennen, legte der Peugeot-Pilot einen fast makellosen Durchmarsch hin. Lediglich beim Drei-Stunden-Rennen vor drei Wochen hatte sich Weißenfels nach einem dramatischen Rennen mit Klansrang zwei begnügen müssen. Beim abschließenden Lauf „Rhein-Ruhr“ rückte der Peterslehrer die Rangfolge nun wieder gerade und siegte erneut. Zudem feierte er mit Gesamrang fünf in der Tageswertung der 117 gestarteten Teams einen weiteren tollen Erfolg. Als „sehr schwierig“ beschreibt der 60-Jährige das RCN-Finale. „Die Strecke war teilweise noch feucht und es war sehr kalt, das machte die Strecke zu einer reinen Rutschbahn. Man musste sehr aufpassen, die Reifen im optimalen

Temperaturfenster zu halten. Zudem hatte ich mit dem Hyundai einen starken Konkurrenten, den ich versucht habe, in einen Fehler zu treiben, was mir dann auch gelungen ist.“ Neben dem schon vorzeitigen Gewinn der Klassenmeisterschaft schrammte Weißenfels in der Seniorenwertung als Zweiter mit nur 0,5 Punkten Rückstand am Spitzenplatz vorbei. In der RCN-Gesamtwertung feierte der Peugeot-Pilot mit Position neun ein Top-10-Ergebnis. Und obendrauf gab es noch den Titel in der ADAC RCN Mittelrheinmeisterschaft. „Ich möchte mich vor allem bei meinem Team bedanken“, zog Weißenfels zum Abschluss einer großartigen Saison ein sehr passendes Fazit. „Ohne die Jungs und Mädels wäre eine solche Saison gar nicht möglich gewesen. Diese Erfolge gehören euch allen.“ Der zweite Fahrer des H&S-Racing Teams, Andree Nowak aus Remagen, kam bei seinem ersten RCN-Einsatz im Renault Clio RS4 Cup auf Rang drei der Klasse RS2A.



der Peterslehrer Rolf Weißenfels war in der nun abgeschlossenen RCN-Saison in seinem Peugeot 308 Racing Cup kaum zu bremsen.

Foto: byJogi/Patrick Funk

Bären bejubeln ein Sechs-Punkte-Wochenende

Eishockey: Der EHC startet in Lüttich erfolgreich in den Inter-Regio-Cup und überrumpelt tags darauf spät angereiste Dinslakener

■ **Neuwied/Lüttich.** Ein Schuss mit brachialer Gewalt, ein Jubel, ein Blick auf die Anzeigetafel – Philipp Hefflers Weg zurück auf die Dinslakener Bank war trotz des Glücksgefühls von einer Portion Resignation begleitet. „Wir wussten, dass es zu spät war“, gestand Trainer Milan Vanek nach einem „guten, bis zum Schluss spannenden Eishockeyspiel“, in dem seine Mannschaft gut mitgehalten habe. Acht Sekunden vor dem Ende des Regionalligaspiels zwischen dem Neuwieder Klub EHC „Die Bären“ 2016 und den Dinslakener Kobras verkürzten die Gäste zum 2:3, konnten den vierten Neuwieder Sieg im vierten Saison-Pflichtspiel aber nicht mehr verhindern – es blieb beim 3:2 (2:0, 0:1, 1:1) für Neuwied. Nur 24 Stunden nach dem Inter-Regio-Cup-Erfolg in Lüttich (6:3) wollte der EHC, der ohne sein Abwehr-Duo Daniel Pering/Frederic Hellmann auflaufen musste, eingangs keinesfalls zurückstecken oder abwartend agieren. Trainer Carsten Billigmann gab eine andere Devis vor. Weil die Gäste verkehrsbedingt erst spät in Neuwied eingetroffen waren, setzten die Einheimischen auf die Überrumpelungstaktik, die aufging. „Wir haben unsere Busbeine nicht raus-

bekommen“, sah auch der Gästetrainer in der beschwerlichen Anreise einen möglichen Grund für die Neuwieder 2:0-Führung, die Stephan Fröhlich mit einem Alleingang (11.) und Schahab Aminikia von der rechten Seite in einem Moment, als jeder mit einem Pass in den Slot rechnete (19.), herstellten. Der EHC hätte die Führung im Mittelabschnitt ausbauen müssen. „Chancen waren einige da, aber wir haben nicht mehr konsequent genug vor dem Dinslakener Tor agiert“, meinte Billigmann. So verkürzte Dinslaken durch Martin Bemes in der 32. Minute zum 1:2. Neuwied leistete sich aber keinen Aus-

rutscher mehr. Jeff Smith erhöhte in der 48. Minute auf 3:1, sodass Hefflers Anschlusstreffer in Überzahl nur noch Ergebniskorrektur für die Kobras bedeutete. Tags zuvor hatten die Neuwieder im vierten Anlauf gegen die Lüttich Bulldogs den ersten Sieg gefeiert. Nach drei Testspielniederlagen sicherten sich Bären in ihrem ersten internationalen Vergleich des Inter-Regio-Cups 2019/2020 die Punkte durch einen 6:3-Auswärtssieg und behaupteten die Tabellenführung in der neuen Runde – und das trotz ganz schwieriger Vorzeichen. Dem EHC fehlten in Belgien zwei wichtige Angreifer aus der ersten Sturmformation, Kapitän Stephan Fröhlich und Maximilian Wasser, sowie das etatmäßige Verteidigerpärchen Frederic Hellmann/Daniel Pering. „Das sind natürlich Spieler, die du so einfach nicht ersetzen kannst. Mit einer starken Leistung und viel Disziplin ist es uns gelungen, das Handicap abzuwehren“, sagte Neuwieds Trainer Carsten Billigmann. Die Bären mussten zunächst aber einen Lütticher Blitzstart verkraften. Nach nur zwölf Sekunden gingen die Bulldogs in Führung. Das 1:0 drehten Maximilian Herz, am Freitagabend noch Torschütze im

Oberliga-Team des EHC-Partners Herner EV, und Sam Aulie. Lüttich glückte noch vor der ersten Pause aus und legte im Mittelabschnitt wieder einen vor. In Belgien mag man es teilweise etwas rustikaler, und genau das wurde den Gastgeber im weiteren Spielverlauf zum Verhängnis. „Die Disziplin war in den vergangenen Jahren ja nicht immer unsere große Stärke. Aber in diesem Bereich sind wir inzwischen viel weiter“, freut sich Billigmann. Lüttich besuchte hingegen häufig die Strafbank, was der EHC in Überzahl ausnutzte. Die Tore von Sven Schlicht, Kevin Wilson und Maik Klingsporm fielen durch die Bank im Powerplay, und Jeff Smith setzte den Schlusspunkt in Unterzahl. Schon beim Liga-Auftakt gegen Hamm hatte der US-Amerikaner in Unterzahl eingenetzt. Neuwied ist im Inter-Regio-Cup angekommen, der Informationsfluss dieser Runde hat hingegen noch Verbesserungspotenzial. Der neue Statistikanbieter konnte auch Stunden nach der Schluss sirene keine Daten zur Partie liefern, vom vorgesehenen Liveticker ganz zu schweigen. Billigmann: „Es gab keine Passkontrolle, und einen Spielberichtsbogen bekamen wir auch nicht.“

red



Ruhender Pol im Kasten des EHC Neuwied: Justin Schrörs bewies auch in Belgien seine Klasse.

Foto: EHC Neuwied/Weiss

Kompakt
Weitefeld II ist beim Primus chancenlos

■ **Tischtennis.** Für die Reserve des TuS Weitefeld-Langenbach war im Gastspiel beim SV Windhagen erwartungsgemäß nichts zu holen. Bei der 1:9-Niederlage gegen den Spitzenreiter der Verbandsliga Südwest war lediglich das Spitzendoppel um Andreas Greb und René Wallmeroth für den Aufsteiger siegreich. Während Noel Malte Witzky und Jonas Röhrig im mittleren Paarkreuz selbst nach Sätzen gänzlich leer ausgingen, zwangen Robin Ennenbach/Steffen Sannert und Sannert in seinem Einzel ihre Kontrahenten zumindest in Entscheidungssätzen. An der vierten Niederlage im vierten Spiel änderte das aber nichts. hun

Hoffmann verpasst die Titelverteidigung

■ **Boxen.** Nach zwei Titelgewinnen in Folge musste der Brachbacher Tobias Hoffmann vom Boxclub Herdorf bei den diesjährigen Rheinlandmeisterschaften seinen Titel im Superschwergewicht abgeben. In Gerolstein unterlag er Yaman Alperen von Rot-Weiss Koblenz knapp nach Punkten.

Pablo Kramer fährt Kopf an Kopf mit den Besten

14-jähriger Kartpilot aus Hamm lässt bei internationalen Titeltkämpfen sein Potenzial aufblitzen

■ **Hamm/Ampfing.** Mehr als 188 Teilnehmer aus 20 Nationen trafen sich im oberbayerischen Ampfing zum letzten Lauf der internationalen deutschen Kartmeisterschaft. Unter den Teilnehmern befand sich neben vier Weltmeistern und vielen weiteren internationalen erfolgreichen Piloten auch Pablo Kramer aus Hamm, der in der Klasse „OK Senior“ an den Start ging. Schon am ersten Renntag konnte der 14-Jährige aus den Reihen des AC Hamm/Sieg zeigen, dass mit ihm zu rechnen ist. Das Wetter spielte nicht so ganz mit und zwang die Piloten, die Qualifikationsrennen in kompletter Regenbekleidung zu fahren. Bei strömenden Regen und herblichen Temperaturen legte Kramer eine starke Vorstellung hin und konnte sich in seiner hochkarätig besetzten Gruppe den vierten Platz sichern. Kramer fühlte sich bei strömenden Regen äußerst wohl und machte durch eine derartige Leistung auf sich aufmerksam. Auch in den Vorläufen startete er hervorragend und fuhr einige

Runden lang vorne mit, ehe es zu Problemen mit seinem Motor kam und er das Rennen vorzeitig abbrechen musste. Damit hieß es im zweiten Vorlauf „alles oder nichts“, um sich noch für die Finalrennen zu qualifizieren. Kramer ging voll auf Angriff und hatte damit Erfolg. Mit einem siebten Platz unter 45 Teilnehmern in der OK-Klasse si-

cherte er sich einen der 34 Startplätze für die Finalläufe am Sonntag, an dem sich dann endlich auch die Sonne zeigte und den Regen verdrängte. Doch so positiv sich die äußeren Bedingungen nun gestalteten, so schlecht lief das Finale für Kramer an, denn im ersten Endlauf musste er sein Kart aufgrund eines Defekts abstellen. Trotzdem raffte er sich am Nachmittag noch mal auf. Vom letzten Platz aus ins Rennen gestartet, machte er neun Plätze gut und beendete den zweiten Finallauf auf Rang 23, wengleich aus diesem hinterher aufgrund einer Fünf-Sekunden-Strafe noch ein 25. Rang wurde. In weniger als zwei Wochen steht für Kramer in Oschersleben der Bundesendlauf 2019 an. Bis dahin bleibt nicht viel Erholungszeit, denn schon am kommenden Wochenende muss sich der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport einer Leistungsdiagnostik unterziehen, bei der geprüft wird, ob er im vergangenen Jahr seine „Hausaufgaben“ gemacht hat. red

red



Mit vollem Einsatz schaffte es Pablo Kramer beim letzten Lauf der internationalen Deutschen Kartmeisterschaft in die Endläufe.

Foto: privat

Frauenfußball

Rheinlandpokal, 3. Runde

TuS Fischbacherhütte - SV Ellingen	0:4
TuS Weitefeld-L. - SG Wallmenroth	0:5
FFC Montabaur II - SV Diez-Freienroth	n. E. 5:8
SV Rengsdorf II - SV Diez-Freienroth	n. E. 5:4
FSG Polch - SG Andernach II	0:12
FSG Ochtdendung - SV Niederburg	0:9
FC Bitburg II - SG Fidei	0:13
SG Brück-Dreis - TuS Reil	4:0
SG Birresborn - TuS Issel	0:19
VfL Trier - FC Bitburg	1:12
FV Rübenach II - SV Holzbach	0:5
TSV Emmelshausen - SC Bad Neuenahr	abges.

Kreisklasse Sieg/Wied/Lahn Frauen

Weitefeld-L. - Attenhausen/G./H.	5:2
FSG Elkenroth/G. - Ahrbach/H./G./S. II	9:0
Attenhausen/G./H. - Eichelhardt/Gehl. II	4:0

1. FSG Elkenroth/G.	5	29:	5	15
2. TuS Weitefeld-Langenbach	5	30:	9	12
3. SG Alpenrod/K.	5	19:	9	9
4. SV Hundsangen	4	14:	4	9
5. SG Attenhausen/G./H.	5	21:	17	9
6. SG Eichelhardt/Gehlert II	5	9:	9	7
7. SC Westernohe	4	9:	15	6
8. FSG Ahrbach/H./G./S. II	5	13:	31	6
9. Honigsessen/Katz.	6	10:	21	4
10. SV Diez-Freienroth III	5	5:	20	2
11. SG Freirachdorf-Wienau II	5	7:	26	0

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren-Rheinlandliga

TuS Mayen - JfV Rhein-Hunsrück	verl.
JfV Morbach - SG Mülheim-Kärlich	3:1

1. JfV Rhein-Hunsrück	7	28:	9	16
2. Spfr Eisbachtal	6	31:	11	15
3. Hunsrückhöhe Morbach	7	21:	19	15
4. JSG Altenkirchen	5	22:	6	13
5. SG 99 Andernach	7	13:	16	12
6. TuS Mayen	7	15:	13	10
7. JfV Vulkaneifel	7	13:	21	9
8. SG 2000 Mülheim-Kärlich	7	18:	21	7
9. Spvgg EGC Wirges	6	17:	21	7
10. JfV Wittlicher Tal	6	5:	14	7
11. Ahrweiler BC	6	13:	13	6
12. FSV Trier-Tarforst	7	8:	14	6
13. Mosella Schweich	7	13:	21	6
14. JSG Linz	7	10:	28	3

C-Junioren-Rheinlandliga

SG Mülheim-Kärlich - TuS Koblenz II	2:2
-------------------------------------	-----

1. TuS Koblenz II	7	23:	6	15
2. Spfr Eisbachtal II	7	19:	9	15
3. Spvgg EGC Wirges II	7	21:	16	15
4. Eintracht Trier II	7	27:	8	14
5. FC Metternich	7	15:	10	13
6. JSG Remagen	7	14:	11	13
7. FSV Trier-Tarforst	7	16:	11	12
8. FC Bitburg	7	14:	10	11
9. SG 2000 Mülheim-Kärlich	7	16:	13	11
10. JSG Nauroth	7	14:	13	9
11. JfV Wittlicher Tal	7	8:	14	5
12. TuS RW Koblenz	7	12:	21	4
13. JfV Vulkaneifel	7	9:	25	3
14. SG 99 Andernach	7	5:	46	0

Tischtennis

Oberliga Südwest

Klein-Winternheim - TTC Nünschweiler	6:9
VfR Simmern - TTF Illtal	9:4
TTC Nünschweiler - TTC Grenzau II	7:9

1. VfR Simmern	3	27:	9	6:0
2. TTF Frankenthal	2	18:	5	4:0
3. TV 1860 Nassau	2	18:	9	4:0
4. TTC Zugbrücke Grenzau II	4	28:	25	4:4
5. TG Wallertheim	1	9:	2	2:0
6. TuS Weitefeld-Langenb.	2	12:	14	2:2
7. RSV Klein-Winternheim	3	19:	22	2:4
8. TTC Nünschweiler	3	18:	24	2:4
9. TSV Wackernheim	3	12:	22	2:4
10. TTF Besseringen	2	7:	18	0:4
11. TTF Illtal	3	9:	27	0:6

2. Bezirksliga nördl. WW/AK

SG Niederrischbach - Oberwesterwald II	4:9
SSV Hattert - TTG Kroppach/Müschbach	9:1

1. SSV Hattert	5	45:	14	10: 0
2. TTG Zinna/Nister	5	45:	19	10: 0
3. TTV Alexandria Höhn II	5	37:	28	6: 4
4. TTF Oberwesterwald II	4	30:	25	5: 3
5. SG Brachbach	4	26:	27	4: 4
6. TTG Kroppach/Müsch.	7	35:	48	4:10
7. SV 09 Alsdorf II	3	20:	17	3: 3
8. VfL Dermbach	4	23:	31	3: 5
9. TuS Weitefeld IV	5	26:	40	3: 7
10. VfL Kirchen II	4	19:	32	2: 6
11. Niederrischb.-Fischb.h.	6	22:	47	2:10

1. Kreisklasse Nord

VfL Dermbach II - SG Brachbach II	4:9
DJK Betzdorf II - TTG Zinna/Nister III	6:9

1. TuS Weitefeld V	2	18:	4	4:0
2. Katzwinkel/Honigsessen	2	18:	9	4:0
3. TTG Zinna/Nister III	3	25:	15	4:2
4. DJK Betzdorf II	4	25:	21	4:4
5. TTF Oberwesterwald IV (Z)	4	23:	27	4:4
6. TTG Kroppach/Müschb. II	1	9:	2	2:0
7. SG Brachbach II	3	22:	22	2:4
8. TTC Harbach III	3	12:	25	2:4
9. VfL Dermbach II	4	9:	36	0:8

1. Kreisklasse Süd

SV Hellenhahn - Willmerod II	6:9
TTV Alexandria Höhn III - TV Berzhahn	9:6

1. TTV Alexandria Höhn III	4	35:	21	7:1
2. SF Nistertal 07 III	3	24:	20	4:2
3. TTG Mündersbach IV	2	17:	14	3:1
4. SC Westernohe II	1	9:	0	2:0
5. Willmerod II	1	9:	6	2:0
6. SV Hellenhahn	2	15:	12	2:2
7. Spfr. Elsoff-Mittelhofen	2	10:	18	0:4
8. TTC Hornister	2	7:	18	0:4
9. TV Berzhahn	3	10:	27	0:6